

Joachim Alpers GmbH · Dinghorner Straße 125 · 21717 Fredenbeck

**\*An alle Reitplatz-Kunden\***



Sandgruben  
Entsorgungsfachbetrieb  
Abbruchunternehmen  
Erdbau

Fredenbeck, 22.07.2021

**Pflegehinweise Reitplatzboden gemäß FLL-„Richtlinien für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien, Planungsgrundsätze“**

Liebe(r) Kunde/Kundin,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, dass Sie sich für unseren Reitplatzboden entschieden haben.

Damit Sie und Ihre Vierbeiner möglichst lange die Vorzüge Ihre Reitplatzes nutzen können, beachten Sie bitte die Hinweise der folgenden Pflegeanleitung auf Seite 2-4.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Beste Grüße aus Fredenbeck

Ihr Team der Joachim Alpers GmbH

● Hausanschrift  
Dinghorner Str. 125  
21717 Fredenbeck

● Telefon 04149 2777 20  
● Telefax 04149 2777 299  
● e-mail [info@joachim-alpers.de](mailto:info@joachim-alpers.de)  
● Internet [www.joachim-alpers.de](http://www.joachim-alpers.de)

● Kreissparkasse Fredenbeck  
IBAN: DE85 2415 1116 0000 3821 43  
BIC: NOLADE21STK

● Volksbank Stade-Cuxhaven eG  
IBAN: DE79 2419 1015 1004 5791 00  
BIC: GENODEF1SDE



## Inbetriebnahme, Instandhaltung, Instandsetzung

### 1 Inbetriebnahme

Nach der Abnahme kann bei Reitplätzen ohne Rasendecke die Inbetriebnahme nach Angabe des Herstellers erfolgen.

Bei Rasenplätzen ist die Nutzung in Art, Dauer und Intensität stufenweise zu steigern.

### 2 Instandhaltung (Pflege, Wartung)

#### **2.1 Allgemeines**

Jeder Reitplatz muss regelmäßig gepflegt und Instand gehalten werden, um die sportfunktionellen Eigenschaften langfristig zu erhalten. Der Planer bzw. der Hersteller muss dem Auftraggeber spätestens bei der Abnahme eine detaillierte Pflege-/Wartungs- und Nutzungsanweisung übergeben. Darin muss erforderlichenfalls für die Dauer des Einreitens des Platzes (Inbetriebnahme) und die Zeit der intensiven Nutzung (uneingeschränkte Nutzung) unterschieden werden.

Wird ein Reitboden nicht regelmäßig gepflegt, wird er durch die Trittbelastung der Hufe tiefgründig oder hart und uneben und somit hinsichtlich der Reiteigenschaften ungleichmäßig, d. h. der Aufwand der Pflege, um ihn danach wieder in einen bereithalten Zustand zu bringen, ist unvergleichlich hoch. Ferner besteht die Gefahr, dass der Unterbau beschädigt wird.

Nutzungsbedingte Entmischungen bei Trettschichten aus Sand mit Zuschlagstoffen sind im Rahmen der regelmäßigen Pflege zu beseitigen.

Erfordernis, Art, Umfang und Zeitpunkt von Pflegeleistungen richten sich insbesondere nach

- der Art der Nutzung (z. B. Dressur, Springen, Longieren);
- der Intensität der Nutzung (z. B. Anzahl der Pferde, Schulstunden, Einzelreiter);
- dem Standort;
- den Witterungsverhältnissen;
- der Bauweise und den verwendeten Baustoffen;
- der Art von Veranstaltungen.

Hierzu ist der Reitplatz regelmäßig zu kontrollieren. Die erforderlichen Maßnahmen sind umgehend durchzuführen.

Mobile Hindernisse müssen bei den Pflegemaßnahmen erforderlichenfalls versetzt oder vom Platz gebracht werden.

Sofern mit Pflegemaßnahmen der ordnungsgemäße Zustand des Reitplatzes nicht erhalten oder wieder hergestellt werden kann (z. B. bei unzureichender Wasserdurchlässigkeit oder Trittfestigkeit, Vermischung der Trettschicht mit der darunter liegenden Schicht, Pilz- oder Feinstaubbelastung) ist zu prüfen, ob ganzflächig oder in Teilflächen eine Instandsetzung erforderlich ist oder die Trettschicht oder sogar der Platz erneuert werden muss.

Es ist anzuraten, einen Wartungsvertrag mit dem jeweiligen Reitplatzbauer abzuschließen, um eine lange Lebensdauer des Reitplatzes zu gewährleisten.

Kontroll-, Pflege- und Wartungsarbeiten müssen regelmäßig durchgeführt und dokumentiert werden (z. B. Wartungsbuch). Hinweise siehe auch FLL-„Richtlinien für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien, Planungsgrundsätze“.

## **2.2 Pflege- und Wartungsmaßnahmen bei Reitplätzen ohne Rasendecke**

### **2.2.1 Kontrolle und Nachfüllen der Trettschicht**

Die gleichmäßige Schichtdicke und der Verschleißzustand müssen regelmäßig kontrolliert werden. Durch rechtzeitiges Nachfüllen muss sichergestellt werden, dass die Trettschicht immer die vorgesehene Mindestdicke aufweist.

Nachfüllmaterial darf die Eigenschaften der Trettschicht nicht nachteilig verändern. Vom Ursprungsmaterial sollte ein ausreichender Vorrat vorgehalten werden.

### **2.2.2 Lockern und Einebnen**

Die Trettschicht muss nach Bedarf gelockert und eingeebnet werden. Hierfür sind geeignete Pflegegeräte (z. B. Bahnplaner) einzusetzen.

Das Lockern muss so erfolgen, dass die gewünschte Eindringtiefe des Hufes erreicht, aber nicht überschritten wird. Nach dem Lockern ist die Oberfläche einzuebnet, zu wässern und statisch (z. B. durch Walzen) gleichmäßig zu verdichten.

Die darunter liegenden Schichten dürfen in ihrer Ebenheit nicht beschädigt werden und es darf keine Vermischung der Schichten erfolgen.

Die Pflegegeräte (z. B. Bahnplaner) sind für Teilflächen differenziert einzusetzen, da ansonsten Boden unbeabsichtigt bzw. partiell abgetragen und verlagert wird. Die Pflegegänge bzw. Anzahl an Überfahrten und Spuren im Kreis oder in Längsbahnen und Geschwindigkeiten sind unter Einbeziehung von Zug-Fahrzeug, Häufigkeit der Pflege bzw. Gleichmäßigkeit der Ebenheit bei Arbeitsbeginn für den Platz generell festzulegen. Vor Pflegebeginn ist der Feuchtegehalt zu prüfen. Bei zu trockenen Böden muss vor der Bearbeitung bewässert werden und auf jeden Fall nach der Bearbeitung ein zweites Mal.

Die Aufgaben des regelmäßigen Einsatzes des Bahnplaners sind im Einzelnen:

- Auflockerung des Trettschichtmaterials;
- ungleichmäßige Höhen ausgleichen (ggf. Gefälle erhalten bzw. wiederherstellen);
- Überhöhungen abtragen und Material auf andere Bereiche verteilen (Trettschichtdicke einhalten);
- Vertiefungen mit Material verfüllen und verfülltes Bodenmaterial verfestigen;
- eine gleichmäßige Nachgiebigkeit des Bodens wieder herstellen;
- Andrücken des Bodens. Geeignet sind dazu an den Bahnplaner angebaute Gummiradwalzen und Gitterwalzen; Glattmantelwalzen verdichten den Boden nicht ausreichend, sondern schieben den Boden vor sich her. Bedingt geeignet zum Verdichten ist auch Zwillingsbereifung von Traktoren mit Pflegeprofil.

Bei der Pflege ist zu beachten:

- eine geeignete Hydraulik am Zuggerät ist Voraussetzung für erforderliche Höheneinstellung des Bahnplaners;
- die erforderliche Bereifung des Zuggerätes ist von der Fahrgeschwindigkeit abhängig;
- ein zu trockener Boden ist vorher zu bewässern.

Neben der Ebenheit und der Lockerung sollte bei den Pflegegängen auch die Einhaltung der Schichtdicke und die gleichmäßige Verteilung der eingemischten Zuschlagstoffe kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

### **2.2.3 Bewässern**

Reitplätze müssen bedarfsgerecht so beregnet werden, dass sie eine gleichmäßige Feuchtigkeit aufweisen.

Ungleichmäßig bewässerte Plätze weisen über den ganzen Tag bzw. auch nach der Bewässerung wegen ungleicher Wassergehalte im Boden auch ungleichmäßige Reiteigenschaften auf. Die Qualität nimmt ab, wenn durch intensives Bereiten der Platz stellenweise aufgeritten wird (keine Standfestigkeit des Schichtaufbaus, keine Wasserbindung). Unregelmäßige und ungleichmäßige Mengenverteilung des Bewässerungswassers ist optisch auf einem Platz durch unterschiedliche Farbeindrücke zu beobachten.

### **2.2.4 Absammeln von Pferdeäpfeln**

Das umgehende (unmittelbare) Absammeln von Pferdeäpfeln verlängert die Lebensdauer der Tretschicht. Dadurch kann eine Anreicherung der Tretschicht mit organischen Bestandteilen vermindert und möglichen Stoffeinträgen in den Aufbau und das Sickerwasser vorbeugend entgegengewirkt werden.

### **2.2.5 Entfernen von Laub**

Fällt Laub - ggf. auf Teilflächen - in solchen Mengen an, dass die Nutzung des Platzes beeinträchtigt wird und/oder eine unerwünschte Anreicherung der Tretschicht mit organischem Material zu erwarten ist, muss es entfernt werden.